

28. November 1944.

Herrn

Prof. Dr. Eugen Meyer

(2) Potsdam, Neues Palais

Communs II

Sehr verehrter Herr Professor,

heute kommt endlich die Rechnung für die bei Hahn bestellten Bücher, die selber inzwischen hoffentlich auch schon eingetroffen sind. Darf ich Sie wohl bitten, bei der Bezahlung der Rechnungen das Geld für das Verdun-Buch nicht mitzuschicken, da ich das Verdun-Buch der Einfachheit halber bei Haller und Schmidt gleich bezahlt habe, ohne die Rechnung über das Konto des Reichsinstitutes gehen zu lassen.

Mit den besten Grüßen

Ihre sehr ergebene

(Salvian)
 Wäre es wohl möglich, dass Sie den Vorrat an den 4 Bänden noch von Pommersfelden für mich zu bekommen? Herzlichen Dank im Voraus!

Der Rechnungsbetrag werde ich als an das Reichsinstitut, nicht wie bisher an Weidmann direkt, überweisen.

Das Verdun-Buch nehme ich, falls Sie es nicht anderweitig brauchen, natürlich trotzdem gerne für das Hist. Seminar.

Anbei das Schreibzeug.

Herzliche Grüße von Ihnen

E. Meyer.